



EnOB

Forschung für
Energieoptimiertes Bauen



Architektur mit Energie
BMW Preis Energieoptimiertes Bauen 2011

Auslobung

Inhalt

1.	Hintergrund.....	3
2.	Zielsetzung.....	3
3.	Auslober und Durchführung.....	3
4.	Preise	4
5.	Teilnahmebedingungen.....	4
6.	Fachjury und Beurteilungskriterien	4
7.	Organisation, Rückfragen.....	5
8.	Bewerbungsunterlagen - Geforderte Leistungen.....	5
9.	Bewerbungsunterlagen - Abgabe.....	5
10.	Ausstellung, Dokumentation, Förderberatung.....	6
11.	Urheberrecht	6
12.	Terminübersicht	6
13.	Anlagen	6

1. Hintergrund

Die klimaneutrale Bereitstellung und die effiziente Nutzung von Energie bleiben angesichts von Klimawandel und knappen fossilen Ressourcen global dominierende Themen. Energieoptimierte Gebäude stehen dabei im Fokus: Sie beanspruchen mehr als 40 % der hierzulande verbrauchten Primärenergie und setzen dabei über 45 % der CO₂-Emissionen frei.

Der vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) initiierte Forschungsschwerpunkt „EnOB – Forschung für Energieoptimiertes Bauen“ setzt hier an. Neben der Technologieforschung gehören Demonstrationsgebäude als Plattform für den Technologietransfer im Bauwesen als fester Bestandteil dazu.

Zum zweiten Mal nach 2009 wird der BMWi-Preis „Architektur mit Energie“ ausgelobt. Gesucht werden projektierte, ambitionierte Bauvorhaben, die mit hoher Architekturqualität bei minimalem Energiebedarf Maßstäbe setzen. Erstmals werden auch Entwürfe und Konzepte von Studierenden ausgezeichnet.

Das Energiekonzept der Bundesregierung sieht vor, einen nahezu klimaneutralen Gebäudebestand in Deutschland bis 2050 zu erreichen. Im Kontext der 2010 erneuerten EU-Gebäuderichtlinie sollen bereits bis 2020 klimaneutrale Neubauten im Rahmen einer Novelle der Energieeinsparverordnung (EnEV) eingeführt werden.

Im Rahmen des 5. Energieforschungsprogramms „Innovation und Neue Energietechnologien“ bildet das Förderkonzept „Energieoptimiertes Bauen – EnOB“ die zentrale Plattform für Technologieforschung und forschungsintensive Demonstrationsprojekte zur Energieeinsparung im Bauwesen. In den vergangenen Jahren wurden über 50 Pilot- und Demonstrationsgebäude mit Förderung durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie realisiert und evaluiert.

Das in Vorbereitung befindliche 6. Energieforschungsprogramm wird diese Plattform voraussichtlich weiter ausbauen. Herausragende Beispiele zeigen bereits heute den Weg zu „Nullenergie- oder Nullemissionsgebäuden“ auf, z.B. unter <http://www.enob.info>.

Dazu bieten Gebäude mit Passivhauskonzept durch ihren sehr geringen Gesamtenergiebedarf eine gute Ausgangsbasis. Dezentrale Energiebereitstellung durch Solarenergie oder die gebäudeintegrierte Kraft- Wärme-Kopplung (KWK) sind Schlüsseltechnologien auf dem Weg zu einer lokal ausgeglichenen Energiebilanz.

2. Zielsetzung

Der BMWi-Preis 2011 zeichnet architektonisch herausragende **Sanierungs-, Umnutzungs- und Neubauprojekte** mit optimiertem Gebäude- und Energiekonzept aus. Das Energiekonzept sollte beispielhaft für den Weg zum klimaneutralen Gebäude sein, aus einer Kombination von Effizienzmaßnahmen und dezentraler Energieerzeugung bestehen.

Unabhängig von einer Auszeichnung besteht im Rahmen von EnOB die Möglichkeit der Förderung durch eine Bundeszuwendung. Diese orientiert sich an den Richtlinien des BMWi.

3. Auslober und Durchführung

Die Auslobung erfolgt im Auftrag des BMWi, Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie über den Projektträger Jülich, PtJ. Auslober dieses nicht anonymen Verfahrens ist das **Projektteam EnOB:MONITOR** der Universitäten Wuppertal, Karlsruhe und Dresden vertreten durch:

Prof. Dr.-Ing. Karsten Voss

Fachbereich D Architektur, Bauphysik und Technische Gebäudeausrüstung
Bergische Universität Wuppertal, Haspeler Str. 27, 42285 Wuppertal

Die Vorprüfung erfolgt durch die beteiligten Hochschulen BUW, KIT, TU Dresden.

4. Preise

Die Preissumme des Wettbewerbs beträgt € 120.000.

Es ist vorgesehen, jeweils drei Preise in Kategorien zu vergeben. Die Preise sind je Kategorie wie folgt dotiert: 1. Preis € 20.000, 2. Preis € 10.000, 3. Preis € 5.000.

Die Preise können für ein Bauwerk oder ein Gebäudeensemble vergeben werden. Die besten studentischen Wettbewerbsbeiträge werden mit jeweils einem Preis à € 5.000 pro Kategorie prämiert.

Der Auslober behält sich in Abstimmung mit dem Preisgericht vor, die Prämierung und/oder Aufteilung der Preissumme an die Kategorisierung anzupassen. Die öffentliche Preisverleihung findet voraussichtlich im Juli 2011 statt.

5. Teilnahmebedingungen

1. Teilnahmeberechtigt sind Bauherren, Architektur- und Planungsbüros. Idealerweise erfolgt eine gemeinschaftliche Bewerbung. In einer separaten Wertung sind Studierende deutscher Hochschulen teilnahmeberechtigt. Die Einreichung erfolgt über die Hochschulprofessuren.
2. Die Mindestanforderung an die energetische Effizienz der Beiträge besteht darin, die gesetzlichen Vorgaben zur **Nutzenergie um mindestens 30 % zu unterschreiten** (Bezug: Referenzgebäude Neubau, EnEV 2009) und einen angemessenen Teil des Endenergiebedarfs in hohem Maße durch **Solarenergienutzung bzw. Kraft-Wärme-Kopplung** dezentral zu decken. Geeignete Nachweise sind bei der Einreichung beizufügen. Eine einheitliche energetische Evaluation erfolgt im Rahmen der Vorprüfung.
3. Es sind Projekte im Bundesgebiet und dem Ausland zugelassen. Projekte im Ausland müssen von deutschen Bauherren/Eigentümern ausgeführt und betrieben werden.
4. Zum Zeitpunkt der Auslobung darf mit dem Bau noch nicht begonnen sein. Die Ausführungsabsicht muss plausibel nachgewiesen werden. Für die studentischen Arbeiten entfällt der Nachweis der Bauabsicht.
5. Die Projekte müssen eine Größe von >1.000 m² beheizte NGF aufweisen.
6. Architekten, Fachplaner, Bauherren oder Gemeinschaften dürfen mehrere Arbeiten einreichen. Arbeitsgemeinschaften gelten als ein Verfasser. Ein Projekt darf nur einmal eingereicht werden.

6. Fachjury und Beurteilungskriterien

Architektur:	Prof. W. Lang (TU München), Prof. L. Wappner (KIT)
Energie:	Prof. W. Feist (Universität Innsbruck), M. Kratz (PTJ)
Energiepolitik:	Dr. K. Kübler (BMW)
Forschung:	Prof. K. Voss (Universität Wuppertal), Prof. A. Wagner (KIT), Prof. J. Grunewald (TU Dresden)

Die Fachjury wird die Arbeiten nach folgenden Kriterien bewerten:

- Energieeffizienz und Grad der Klimaneutralität
- Idee und Innovation
- Energiekonzept im städtebaulichen und architektonischen Kontext
- Architekturqualität
- Vorbildfunktion, Ganzheitlichkeit und Nachhaltigkeit des Lösungsansatzes

7. Organisation, Rückfragen

Das Verfahren wird koordinierend betreut von sol-id-ar planungswerkstatt berlin Forststraße 30, 12163 Berlin, Tel. +49 (0) 30 8270 419 - 0, Fax -2. Rückfragen zum Verfahren oder zu inhaltlichen Aspekten können entweder per Mail oder über ein Diskussionsforum gestellt werden:

per mail: bmwipreis2011@solidar-planungswerkstatt.de

Forum über: <http://www.enob.info/de/bmwi-preis-architektur-mit-energie-2011/>

Die Rückfragenbeantwortung erfolgt zeitnah ausschließlich im Diskussionsforum.

Ansprechpartner: Dr. Günter Löhnert, Dipl.-Ing. Andreas Dalkowski

8. Bewerbungsunterlagen - Geforderte Leistungen

Die kompletten Unterlagen zur Bewerbung für den BMWi Preis sind ab Ende **Januar 2011** als Download im Internet erhältlich: → www.enob.info

Durch die Bewerbungsunterlagen soll das einzureichende Projekt konzeptionell nachvollziehbar beschrieben werden. Jeder Bestandteil der Bewerbungsunterlagen ist mit den vollständigen Verfasserdaten zu beschriften.

1. Verfassererklärung (**Anlage 1**)
2. Projektsteckbrief mit wichtigen Kenndaten im Format DIN A4 (**Anlage 2**).
Der Projektsteckbrief enthält allgemeine Gebäudedaten und Informationen zu den beteiligten Akteuren wie z.B.: Bauherr, Planer, Nutzungsart / Gebäudekategorie, Größe des Projektes, Anzahl der Nutzer, Art der Nutzung, Status des Projektes, geplante Umsetzung, Ansprechpartner mit Kontaktdaten.
3. Vereinfachter Nutzenergienachweis gemäß EnerCalc-Tabellenverfahren sowie Erfassung der Kenndaten der dezentralen Energiebereitstellung (**Anlage 3**)
4. Projektdarstellung, 4 Poster DIN A2 mit Schwerpunkten (**Anlage 4**)
5. Erläuterungsbericht, DIN A4, max. 4 Seiten
6. Zusätzliche Option: Eigene Nachweise zur Energieeffizienz: Ergebnisdokumentation eigener energetischer Berechnungen (z.B. DIN V 18599 Berechnung, PHPP, Simulationen)

9. Bewerbungsunterlagen - Abgabe

Stichtag für die Abgabe der Bewerbung ist der **01. April 2011; 12 Uhr** - es gilt der Poststempel. Die Unterlagen sind an folgende Adresse (DHL Packstation) zu liefern:

Dr. Günter Löhnert
sol-id-ar planungswerkstatt
27168289
Packstation 136, 12163 Berlin - Steglitz

Die Einreichung der Bewerbungsunterlagen erfolgt ausschließlich auf dem Postweg über DHL. Es werden nur vollständig abgegebene Bewerbungsunterlagen akzeptiert.

Die Bewerbungsunterlagen müssen in gedruckter **und** digitaler Form eingereicht werden. Die **gedruckte Fassung** ist in zweifacher Ausfertigung abzugeben. Ein Satz dient der Vorprüfung und Beurteilung und ein Satz der Dokumentation bzw. Ausstellung (Poster).

Die **digitale Fassung** ist im PDF-Format auf einem USB-Stick abzugeben.

Wir empfehlen, die Bewerbungsunterlagen in **einem** Versandstück zu bündeln und die Verwendung einer handelsüblichen Teleskop-Versandrolle. Eine maximale Länge von 60 cm darf dabei nicht überschritten werden (Beschränkung Packstation).

10. Ausstellung, Dokumentation, Förderberatung

Die ausgezeichneten Arbeiten werden voraussichtlich im Anschluss an die Preisverleihung in einer Ausstellung der interessierten Fachöffentlichkeit präsentiert.

Eine Wanderausstellung für Architekturhochschulen ist vorgesehen. Alle teilnehmenden Projekte werden in einer ausstellungsbegleitenden Broschüre dokumentiert.

Die Präsentation der Preisträger erfolgt über das Internetportal → www.enob.info.

Unabhängig vom Ausgang des Wettbewerbs besteht die Möglichkeit, eine Förderberatung durch den Projektträger Jülich in Anspruch zu nehmen:

Kontakt Herr Kratz, PTJ, m.kratz@fz-juelich.de, Tel. +49 (2461) 618644.

11. Urheberrecht

Mit der Teilnahme an dem Verfahren erklären sich die Autoren der Beiträge damit einverstanden, dass der Auslober die eingereichten Unterlagen uneingeschränkt nutzen darf und die Ansprüche aus evtl. vorhandenen Bildrechten durch die Teilnehmer geklärt sind.

12. Terminübersicht

Auslobung	18. Januar 2011
Download Bewerbungsunterlagen	Ende Januar 2011
Rückfragen von allgemeinem Interesse	bis 1. März 2011
Abgabe der Bewerbungsunterlagen	01. April 2011, 12 Uhr (Poststempel)
Vorprüfung	April / Mai
Jurysitzung	19. Mai 2011
Preisverleihung und Ausstellung	Juni 2011

13. Anlagen

Anlage 1: Vorlage Verfassererklärung

Anlage 2: Vorlage Projektsteckbrief

Anlage 3: Vorlage EnerCalc Vereinfachter Nutzenergienachweis

Anlage 4: Vorlage Poster-Layout